

## Musik und Wort in Kappel – an jedem letzten Sonntag im Monat Vorschau Mai bis Juli 2007

Pfingstsonntag, 27. Mai 2007, 17.15 Uhr

**trio.mediante** Yoshiko Iwai, Klavier; Christian Barenius, Violine; Christian Proske, Violoncello  
R. Schumann, Trio Nr. 1 op.63 d-moll; Maurice Ravel, Trio (1914)

Sonntag, 24. Juni 2007, 17.15 Uhr

**Wiener Salon Ensemble** Elisabeth Harringer, Violine; Ilaria Pedrotti, Violine;  
Johannes Gürth, Viola; Josef Gilgenreiner, Kontrabass  
im Kreuzgang oder im Klosterkeller

Sonntag, 29. Juli 2007, 17.15 Uhr

Das besondere Konzert: **Baustellenkonzert** mit Ursula Hauser, Orgel; Martina Joos, Blockflöte;  
Alfred Zimmerlin, Violoncello.

Konzertbeginn auf der Baustelle – Treffpunkt auf dem Amtshausplatz.

Im Anschluss an das Konzert: «Baustellenimbiss».

Lesungen bei allen Veranstaltungen:

Dorothea Wihmann Giezendanner, Pfarrerin, Theologische Leitung Haus der Stille und Besinnung

### Liturgische Nächte in der Klosterkirche Kappel

29./30. Juni 2007 – musikalische Gestaltung: Sarenka Siberski, Traversflöte; Frank Löhr, Cembalo  
mit Werken von J.S. Bach, J. Hotteterre und G. Muffat

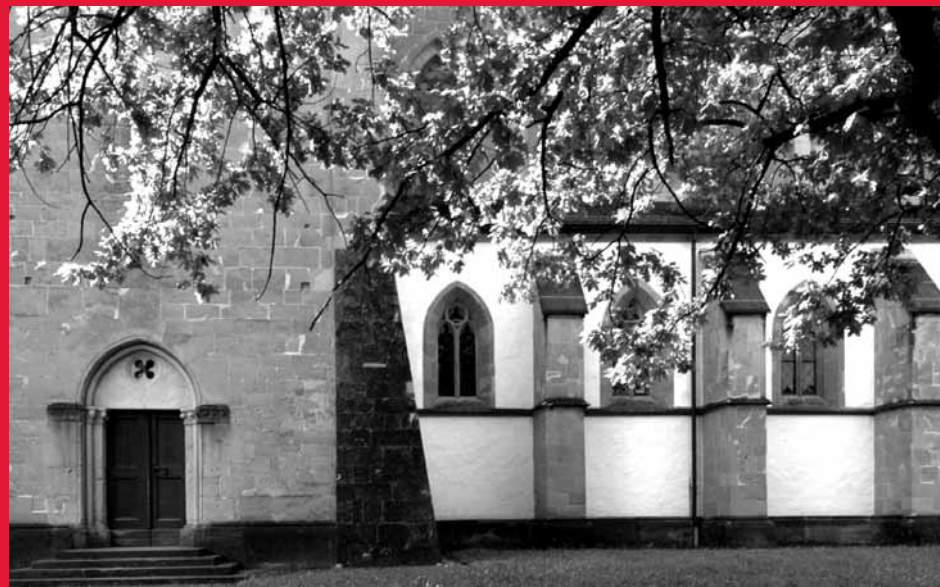
(23.00 Uhr bis ca. 23.45 und 02.00 bis ca. 02.45)

24./25. August 2007 – musikalische Gestaltung: AXIS-Duo (Beata Seemann, Klaus Holsten:  
Clavichord, Flöten, Kalngimprovisationen) – Räume um Mozart (23.00 Uhr bis 24.00 Uhr);

Gregorianaikschola Marienmünster (01.00 Gregorianik und Improvisationen;

03.00 Uhr nächtliches Psalmensingen)

## Chorkonzert zu Auffahrt im Kloster Kappel



**Camerata Berlin-Wannsee**  
**Georg Dieterich, Leitung**  
**Ursula Hauser, Orgel**

**Donnerstag (Auffahrt), 17. Mai 2007**  
**15.00 Uhr in der Klosterkirche**  
**8926 Kappel am Albis**



Stille  
Besinnung  
Bildung



Haus der Stille  
und Besinnung



Die **Camerata Wannsee** wurde 1991 von **Georg Dieterich** gegründet. Ein Großteil der Sängerinnen und Sänger erhielt bereits im Kinderchor und später in der Jugendkantorei Wannsee eine musikalische Ausbildung. Auf dieser stimmtechnischen wie harmonischen Basis bildete sich über die Jahre ein von den musikalischen Vorlieben der Mitwirkenden getragenes Repertoire heraus, dessen Stimmigkeit und spezifischer Charakter über die Grenzen Wannsees und Berlins hinaus Anklang findet. Heute verfügt der Chor über etwa dreißig Mitglieder.

Zu den in den letzten Jahren gesungenen Werken zählen u.a. Bachs Johannes-Passion und h-Moll-Messe, Händels Messiah, die späten Messen von Schubert, sowie von Mozart diverse Vespers, Litaneien, Messen oder das Requiem, das zusammen mit dem Requiem von Alfred Schnittke zur Aufführung gebracht wurde. Ebenso intensiv beschäftigt sich die Camerata Wannsee mit a cappella Literatur aus Romantik und Barock: Doppelchörige Werke von Schütz und Bach, Lieder von Schumann, Schubert und Wolf sowie Motetten von Bruckner und Brahms gehören zum Repertoire. Das fast jährlich aufgeführte Weihnachtsoratorium von Bach gehört zu den bei Chor und Publikum lieb gewordenen Traditionen. Charakteristisch für den Chor ist das Bemühen, Klangwirkung und Geschmeidigkeit in der Phrasierung, spielerische Leichtigkeit und spannungsvolle Getragenheit so miteinander zu verbinden, dass die Musik, vom Ballast tradierter Kontexte befreit, ihre unmittelbare Wirkung entfalten kann. Kirchenmusikalische Werke auch in weltlicher Umgebung zu Gehör zu bringen, ist Ausdruck dieses Anspruchs. Dieser führt den Chor zu regelmäßigen Auftritten z.B. in den Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie oder aber auch in Städte und Gemeinden in der Umgebung Berlins. Diverse Konzertreisen brachten die Camerata Wannsee zudem u.a. 1995 nach Israel, 1999 nach Südfrankreich und 2006 in die Schweiz. Die Camerata Wannsee ist Mitglied des Berliner Sängerbundes.

**Ursula Hauser** erhielt ihre erste musikantische Ausbildung in der väterlichen Ländlerkapelle. Ihre Studien am Konservatorium Zürich in Klavier, Schulgesang und Orgel (Heinrich Funk und Hans Vollenweider) schloss sie mit dem Orgelkonzert-Diplom «mit Auszeichnung» ab. In stetem Dialog mit dem Phänomen «Orgel», hat sie diesem Instrument neue, erfreuliche Aspekte abgewonnen. Besonders intensiv beschäftigt sie sich mit der Musik des 19. Jahrhunderts. Felix Mendelssohns Orgelwerke wurden von ihr an der Ladegast-Organ im Dom zu Schwerin eingespielt. Alexandre Guilmant sind bisher zwei CDs gewidmet (St. Johann, Schaffhausen). Mit der Flötistin Ursula Bosshardt spielte sie jüngst im Berliner Dom Musik der französischen Romantik ein. Mit Arrangements von Salonmusik (Tonhalle Zürich, Schloss Tarasp, Grubenmannkirche Wädenswil) findet «die leichte Muse» ihren besonderen Ausdruck. Über ein Vierteljahrhundert leitete Ursula Hauser mit grossem Erfolg die von ihr begründete Konzertreihe «Fyraabig-Musig» in Wädenswil. Seit diesem Sommer ist sie Organistin der reformierten Kirchgemeinde Egg / Zürich. Ihre Konzerttätigkeit führte sie in fast alle europäischen Länder.

## Programm

**Jakob Gallus (1550-1591)**

«Zwei der Seraphim riefen einander zu»

**Claudio Monteverdi (1567-1643)**

Messa a 4 voci da cappella

Kyrie

Gloria

Credo

Sanctus

Benedictus

Agnus Dei

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Präludium h-moll BWV 544

**Anton Bruckner (1824-1896)**

Drei Motetten

«Christus factus est»

«Virga Jesse floruit»

«Vexilla Regis»

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)**

Allegro B-Dur (komp. 1844)

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Drei Motetten op. 69

«Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren»

«Jauchzet dem Herrn alle Welt»

«Mein Herz erhebet Gott, den Herrn»

